

mit Edelmetallanteilen Schäden in Höhe von ca. 980.000,- M, durch Vernichtung von Lagerüberbeständen, Ersatzteilen und Schrott in Höhe von mehreren Millionen Mark sowie durch Manipulationen von Baukapazität und finanziellen Mitteln, Fremdeinsatz von Kfz- und Ladetechnik von ca. 200.000,- M entstanden.

Diese Feststellungen bildeten die Grundlage des Befehls 36/81 des Ministers für Nationale Verteidigung über die strikte Durchsetzung bzw. Neufassung der Ordnungen u.a. über die Erfassung und Sicherung von Grund- und Verbrauchsmitteln, Bewaffnung und Ausrüstung, Erfassung und Verkauf in der NVA bzw. den Grenztruppen anfallender Sekundärrohstoffe sowie über das Lagerwesen. Eine in diesem Zusammenhang durchgeführte komplexe Überprüfung aller Lager der NVA und Grenztruppen bewirkte eine Erhöhung der Sicherheit und Ordnung in diesem Bereich und erbrachte die Aufdeckung von Überplanbeständen und Reserven in Höhe von mehreren Millionen Mark.

Durch die Untersuchungsabteilungen wurden weitere Ermittlungsverfahren gegen Armeeangehörige wegen Nichtausführung von Befehlen, Verstößen gegen Dienstvorschriften sowie Angriffen, Widerstand und Hötigung gegen Vorgesetzte oder andere Militärpersonen bearbeitet.

Im Zusammenwirken mit der Militärstaatsanwaltschaft wurden

- die schweren Ausschreitungen von Angehörigen des AR 4, Erfurt (4. MSD) am 21. 6. 1981 gegen Offiziere und Wachposten sowie
- Vorkommnisse im MSR 2, Stahnsdorf (1. MSD)

untersucht und von den Untersuchungsabteilungen des MFS gegen 5 Soldaten des 3. Diensthalbjahres des AR 4 Ermittlungsverfahren eingeleitet. (Weitere Ermittlungsverfahren, darunter gegen einen Angehörigen der 2. MSD, wurden durch die Militärstaatsanwaltschaft bearbeitet.)